

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Arbeitslosenzentrum, Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle Caritasverband Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111

WIR GRATULIEREN

Emil Jansen in Höfen, Alzerstraße 18, der heute 80 Jahre alt wird.

NOTDIENSTE

Monschau: Arzt Schneider, Kalt-erherberg, Mönchsauer Straße 27, ☎ 02472/9877654; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, ☎ 02471/2275, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luitpoldhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Eifel-Apotheke, Roetgen, Bundesstraße 23, ☎ 02471/2555.

Hürtgenwald: Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: 18 Uhr bis 8 Uhr: ☎ 01805/986700.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr, ☎ 0160/5916077.

Rettungsdienst: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankentransportwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

ENTSORGUNG

HEUTE

Biotonne, ab 7 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Restmüll, ab 7 Uhr in Roetgen (Bereich 1).

Grünabfall, Gewerbegebiet „Am Handwerkerzentrum“, Parkplatz Himmo, Imgenbroich, 14-18 Uhr.

MORGEN

Biotonne, in Simmerath, Witzera, Bickerath, Kesternich, Strauch.

Restmüll, in Roetgen (Bereich 2).

Lust auf Abenteuer

Magazin beschreibt Radwege in der Eifel

NORDEIFEL. Das Radmagazin Eifel macht Lust auf ausgedehnte Touren durch die herbstlichen Wälder. Entlang von tief eingeschnittenen Flussläufen, auf stillgelegten Bahntrassen und auf den weiten Hochflächen der Eifel gibt es viel zu entdecken.

Kostenlos zu kriegen

Mit Radroutenkarten, Höhenprofilen und Kurzcharakteristiken beschreibt es die Haupttradrwege Rur-Ufer- und Erft-Radweg, Eifel-Höhen-Route, Enz-, Prüm-, Nims-, Sauer- und Eifel-Ardennen-Radweg, Kylltalradweg, Maare-Mosel-

Radweg und die Vulkan-Rad-Route Eifel mit Ahrtal- und Moselradweg. Buchbare Tourentipps, Zeichnungen der vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) qualifizierten Gastgeber und Fahrradverleiher und Tipps zu ÖPNV-Anbindungen runden das Magazin ab. Das Radmagazin Eifel ist kostenlos erhältlich bei den Touristinformationen der Eifel und der Eifel Tourismus GmbH, Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm, ☎ 06551/96560, oder per E-Mail an info@eifel.info.

www.eifel.info und
www.eifel-radtouren.de

Single-Männer gesucht

Paartanz für Singles und Paare in der Tanzwerkstatt

SIMMERATH. Die Tanzwerkstatt Simmerath bietet seit einigen Wochen, samstags um 15 Uhr, einen neuen Anfängerpaartanzkurs für Singles und Paare, Jugendliche und Erwachsene an. Speziell bei den Singles gibt es derzeit einen „Frauenüberschuss“. Gesucht werden daher männliche Tanzinteressierte von zwölf bis 72 Jahren. Auch weitere Single-Damen und Paare sind jedoch herzlich willkommen. Die Tanzwerkstatt hat eine kleine „Paartanz-Singlebörse“ eingerichtet. Interessierte Singles können sich per eMail oder telefonisch melden, damit ein Tanzpartner gefunden werden

kann. Noch einfacher ist es, samstags um 15 Uhr zu einem kostenlosen Probetanztraining vorbeizuschauen. Als Trainer hat die Tanzwerkstatt bereits seit Februar ein professionelles Tanzlehrerpaar engagiert, das samstags von 16 bis 19 Uhr mit geübten Anfängern und auch Fortgeschrittenen trainiert. Auch in diesen Kursen sind noch einige Plätze frei.

Die Tanzwerkstatt ist nur in der zweiten Ferienwoche (1. bis 7. Oktober) geschlossen. Weitere Informationen unter ☎ 02473-2494.

Mehr dazu unter:
www.tanzwerkstatt-simmerath.de

Orgeltöne aus Ungarn erleben

ROETGEN. Die Evangelische Kirche lädt für Sonntag, 23. September, um 17 Uhr zu einem Orgelkonzert in Roetgen ein. Die ungarische Konzertorganistin Erzsébet Áchim spielt Werke verschiedener Epochen beziehungsweise Komponisten. Erzsébet Áchim, geboren in Gyula (Ungarn) erhielt von frühester Jugend an Klavierunterricht und wurde zum Orgelstudium am „Bela Bartok-Konservatorium“ aufgenommen. Nach hervorragendem Examen studierte sie auch noch an der Budapest Liszt-Akademie. Der Eintritt zu diesem Orgelkonzert in der evangelischen Kirche in der Rosentalstraße ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Schwerer Abschied von der kleinen Tonne

Entsorgungswechsel in Roetgen läuft noch nicht rund. Bürger haben Informationsbedarf, Politiker sehen Vertrauensdefizit.

ROETGEN. Die bevorstehende Umstellung der Abfallentsorgung in der Gemeinde Roetgen beschäftigt in der Ratssitzung am Dienstagabend sowohl die als Zuhörer erschienenen Bürger als auch die Ratsmitglieder.

In der „Fragestunde für Einwohner“, die jeder Ratssitzung vorausgeht, und auch unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ der Ratsmitglieder gab es Klärungsbedarf, denn das allen Grundstückseigentümern zugestellte Schreiben mit Erläuterungen sowie der Abfrage, welche Tonne mit welchem Abfuhrhythmus gewünscht wird, hatte für Irritation und Verärgerung gesorgt.

Zahlenvielfalt

Automatisch, so erfahren die Bürger in dem Schreiben, wird eine 35-Liter-Tonne mit 14-tägiger Leerung durch eine 80-Liter-Tonne mit vierwöchentlicher Leerung ersetzt. Wer bisher eine 50-Liter-Tonne mit ebenfalls 14-täglicher Leerung besitzt, bekommt nun eine 60-Liter-Tonne, die ebenfalls alle zwei Wochen geleert wird.

Wer mit der automatischen Umstellung nicht einverstanden ist, muss dies der Gemeinde per Antwortkarte unter Angabe der gewünschten Alternative bis zum 5. Oktober mitteilen. Dabei ist eine



Vergangenheit: Die Firma Förster Umweltdienste, hier bei der Arbeit in Roetgen, geht, mit ihr die althergebrachten Tonnen. Das neue System sorgt für Verunsicherung in Politik und Bevölkerung. Archiv-Foto: Felix Lennertz

60-Liter-Tonne mit vierwöchentlicher Leerung ausdrücklich nur für Einpersonenhaushalte vorgesehen. Damit waren einige Bürger nicht einverstanden. Ein Zweipersonen-Haushalt, der zurzeit die 35-Liter-Tonne nicht fülle, brauche keine 80-Liter-Tonne.

Als Argument für diese Entscheidung der Verwaltung führte Bürgermeister Heinz Mertens das Thema Rechtssicherheit einer künftigen

Satzung an. Es werde von einem Mindestmüllvolumen pro Person ausgegangen, wie es in der gängigen Rechtsprechung festgelegt ist. Das bedeute, dass Mehrpersonenhaushalte keine kleine Tonne wählen können.

Im Übrigen seien die bisherigen 35-Liter-Tonnen vielfach hoffnungslos überfüllt, der Abfall werde förmlich darin festgetrampelt. „Davon müssen wir weg“, erklärte

Mertens. Gebühren waren in dem Schreiben nicht genannt. Diese, so erläuterte Bürgermeister Manfred Eis auf die Frage einer Einwohnerin, werden erst endgültig auf der Grundlage der ausgegebenen Tonnen ermittelt.

Wer jedoch die automatische Umstellung wähle, die ja eine Umsetzung fast 1:1 bedeute, müsse nicht mit einer Erhöhung rechnen. Verärgert zeigten sich später

die Fraktionen von CDU und Grünen, weil nach ihrer Meinung die Ergebnisse eines interfraktionellen Gesprächs zur Umstellung der Müllgefäße nicht umgesetzt worden waren. Es sei keine Rede davon gewesen, dass 60-Liter-Tonnen mit vierwöchiger Leerung nur für Einpersonenhaushalte zur Verfügung gestellt werden sollen. „Wir hatten von Anfang an Bauchschmerzen, und dieses Vorgehen schafft jetzt kein Vertrauen“, stellte Michael Seidel (CDU) fest und Gerd Pagnia (Grüne) erklärte sogar: „Wir fühlen uns getäuscht.“

Getäuscht?

Kämmerer Heinz Mertens musste nach einem Blick ins Gesprächsprotokoll zugeben, dass dort nicht ausdrücklich von einer „Single-Tonne“ die Rede war. Wie jetzt mit den „unterschiedlichen Erinnerungen“ (Pagnia) verfahren wird, wurde nicht abschließend geklärt. Da offensichtlich noch großer Informationsbedarf bestehe, solle die Gemeinde nach Simmerather Vorbild kurzfristig eine Bürgerversammlung anbieten, regte Stephan Speitkamp (CDU) an. Dabei könne sich auch das Unternehmen Regioentsorgung vorstellen, denn auch dazu, z. B. nach der Gestaltung der Arbeitsverträge für die Mitarbeiter, hatte es Nachfragen gegeben. (heg)

ANZEIGE

Der Schuh, der atmet!
GEOX
Damen-Herren-Kinder
HILGERS
Hauptstraße 41
52152 Simmerath
E.U.S.S. & S.C.H.U.H.
SCHUHLICHTUNG FÜR SCHNITTSTÄHLE

Ein Spiel ohne Format

Lammersdorf unterliegt im Damenfußball

LAMMERSDORF. Am fünften Spieltag der Frauen-Verbandsliga kam es zu der „Kellerbegegnung“ Lammersdorf gegen Uevekoven, wobei den Gästen ein nie gefährdeter 4:0 (2:0)-Auswärtserfolg gelang.

Auf Lammersdorfer Seite hatte sich die mehr als angespannte Personallage nicht verbessert; erneut mussten angeschlagene Spielerinnen in die Partie geschickt werden und nur eine Auswechselspielerinnen stand zur Verfügung. So entsprach der Spielverlauf auch dem der vorangegangenen Partien: Die Gäste, den Gastgeberinnen in allen Belangen überlegen, drängten auf eine frühzeitige Vorentscheidung. Schon in der zweiten Spielminute ging der Gast nach einer Ecke durch ein

Eigentor der Lammersdorfer mit 1:0 in Führung. Das 2:0 ließ dann bis zur 40. Minute, erneut nach einer Ecke, auf sich warten, diesmal verwandelte der Gast aber selber. Auch das 3:0 in der 62. Minute wurde durch einen Kopfball nach einer Ecke erzielt, das 4:0 in der 86. Minute per Foulelfmeter war dann der Schlusspunkt in einer niveaumarmen Partie, die eigentlich nie Verbandsligaformat erreichte.

„Eigentlich wollten wir in der Verbandsliga so „gern gesehen“ werden wie Energie Cottbus in der Bundesliga, aber zur Zeit sind wir nur ein Punktelieferant ähnlich Hansa Rostock“, so Trainer Uwe Kämmerling nach der fünften Niederlage seiner Mannschaft.

Ein offenes Ohr für die Ehrenamtler

Im Pastoralgespräch fordern sie mehr Unterstützung und Wertschätzung

SCHLEIDEN. Ehrenamtlicher Einsatz prägt auch in der Eifel vielerorts das katholische Leben. Der Rahmen für diesen Einsatz hat sich in den vergangenen Jahren nicht unbedingt verbessert. Der Diözesanrat der Katholiken und der Regionaldekan Hans Joachim Helliwig wollten vor diesem Hintergrund am vergangenen Freitag im Schleidener Franziskushaus aus erster Hand hören, wie die Lage vor Ort aussieht.

Ihrer Einladung zum Pastoralgespräch folgten 20 Frauen und Männer. „Gott kommt immer von vorne“ – mit diesem Motto gingen die Veranstalter in das Treffen. Die Gäste engagieren sich in Pfarrgemeinderäten, Verbänden und Initiativen für Kinder und Jugendli-

che, für Senioren, für Arbeitnehmer, für Arbeitslose. Ihre Themen sind die Weitergabe des Glaubens ebenso wie der Einsatz für den Nächsten.

Konkrete Förderung

Darüber offen miteinander zu reden, wurde als wohltuend empfunden. Viele Ehrenamtliche vermissen vor Ort das förderliche, partnerschaftliche Umfeld. Es fehle an Wertschätzung und Unterstützung. Außerdem forderten die engagierten Frauen und Männer für sich Fort- und Weiterbildungen ein. Sie wollen sich einstellen auf das, was sich vor Ort durch die Strukturformen des Bistums geändert hat. Der Diözesanrat und

das Büro der Regionaldekane befragen die Hinweise und Erwartungen der 20 Eifeler Ehrenamtlichen als Arbeitsaufträge.

Sie wollen nun auf Bistumsebene und in der katholischen Region konkrete Schritte zur Förderung des kirchlichen Ehrenamtes auf den Weg bringen. Auch werden sie weitere Angebote entwickeln, um die gewünschte Vernetzung der Ehrenamtlichen zu festigen.

Die Ergebnisse des Eifeler Pastoralgesprächs werden in absehbarer Zeit ausführlich dokumentiert. Nähere Infos gibt es vorab bei Heinz-Leo Görtzen, Büro der Regionaldekane, unter ☎ 02421/28020, oder bei Franz Michels, Diözesanrat der Katholiken, unter ☎ 0241/452-251.

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Ausstellung „Streifzüge“, während der Öffnungszeiten, bis 28.9., Rathaus Simmerath, Rathaus-

platz.
Gemäldeausstellung „Die Eifel - vom Hohen Venn bis zu den Seen“, von Udo Bongard aus Steckenborn, bis 27.10., 10-13 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

Bürger-Bündnis Kanal/Entsorgung, Vorstandssitzung, 19.30 Uhr Hotel Zur Post.

Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

Erzähl- und Spielkreis für Erwachsene, 14.30-17 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Lammers-

dorf.
MONSCHAU

Ausstellung „Artothek“, bis 30.9., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

Ausstellung „Eifelwasser“, bis 7.9.2008, 14-18 Uhr, Haus Troistorff, Laufenstraße.

Ausstellung „Streifzüge“, während der Öffnungszeiten, bis 21.9., Rathaus Monschau, Laufenstr. 84.

Kabarett Vera Deckers, „Therapie zwecklos“, 20 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, Monschau.

Vereinsgemeinschaft Karneval, Treffen um 20 Uhr im Kolpinghaus Monschau.

Hausaufgabenbetreuung, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, tel. 7422, 10 Uhr Schülerkaffee, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

Offener Nachmittag für alle Grundschulkinder, 15.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

Stammtisch, Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Cafe Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.

ROETGEN

Ausstellung „Talking about Generation“, Jugendliche zeigen Fotos und Bilder der beliebtesten

Treffpunkte in Roetgen, bis 28.9., Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

Offener Jugendtreff, 19-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

VOGELSANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.